

Upcycling – Naturwindspiel

Von Celina Gröne, Oberstufe B der Fachakademie Gunzenhausen



Benötigtes Material:

Schnüre, Schere, Tesafilm, Äste, Pinsel/Buntstift/dünner Ast (verwendet als Schlägel), verschiedene Deckel o.ä. die unterschiedliche Klänge erzeugen, ggf. Nagel und Hammer um in (Blech-)deckel Löcher zu machen

Was wird damit gefördert?

- Feinmotorik
- Auge-Hand-Koordination
- Lösungstechniken
- Kognition (logisches Denken)

Altersgruppe und Gruppengröße:

Am besten ist diese Aktivität durchzuführen mit Kindern ab ca. 4 Jahren bis hin zum Vorschulalter. Je nach Alter und Entwicklung wird mehr oder weniger Hilfestellung benötigt.

Die Gruppengröße sollte möglichst klein gehalten werden um jeden die benötigte Hilfe geben zu können. (3-6 Kinder)

Wenn das Windspiel mit jüngeren Kindern durchgeführt werden möchte, sollte die Gruppengröße möglicherweise kleiner sein oder sogar in Eigenarbeit umgewandelt werden. Da die meisten Kinder im Alter von unter drei oder 4 Jahren noch sichtlich Probleme z.B. beim Knoten haben, kann diese Arbeit von der Erzieherin oder dem Erzieher übernommen werden. Hierbei kann das Kind beispielsweise beim Kleben oder der Auswahl der Materialien helfen.

Dauer:

Die Aktivität ist je nach Selbständigkeit der Kinder in 15-25 Minuten machbar.

Kurze Beschreibung der Vorgehensweise:

Vorbereitung:

Gegebenenfalls sollten zuvor Löcher in die Materialien gebohrt werden, je nach Art mit Schere oder Nagel und Hammer.

Einleitung:

Die einzelnen Gegenstände sollten mit den Kindern vorab besprochen werden, damit klar ist um was es sich handelt. Anhand eines Beispiels könnte anschließend gezeigt werden, was die Kinder darauffolgend gestalten dürfen.

Hauptteil:

Begonnen wird mit der Auswahl des Astes und das gemeinsame festknoten der Bänder. Pro Schnur darf sich nun jedes Kind einen „Schläger“, also Buntstift/Pinsel/Zweig etc. aussuchen und verschiedene Materialien. Am besten sollten diese unterschiedliche Klänge erzeugen und die Anzahl von 3-5 nicht überschreiten.

Schluss:

Abschließend kann jeder Teilnehmer sein selbst angefertigtes Instrument vorstellen und vorspielen .